

Einladung zur Ausstellung

Schwesterschaft po niemiecku

zwei Blicke
auf die zeitgenössische
Spiritualität
in der Kunst



Susan Donath
Barbara Lorenz Höfer

Vernissage:
15. September, 18.00 Uhr

Diözesanmuseum in Oppeln
ul. Kard. Kominka 1a

Ausstellungsdauer
15. September bis 22. Oktober 2023

Susan Donath

Susan Donath wuchs in Mitteldeutschland in einem stark säkularisierten Umfeld auf. Heute lebt und arbeitet sie in Dresden, Deutschland und Ústí nad Labem, Tschechische Republik. Schwerpunkt ihrer Arbeit ist die Auseinandersetzung mit Trauer- und Sterbekultur, die auf unterschiedlichen Ebenen konstant in ihre künstlerischen Werke einfließen: 1500 tote Fische, Totenkronen, ein Kreuzweg. Wer oder was endet wie und in welcher Form? Parallel referieren und hinterfragen Donaths Arbeiten stringent christliche Darstellungen und Symbole.

Barbara Lorenz Höfer

Barbara Lorenz Höfer wuchs in Norddeutschland in einem katholischen Umfeld auf. Ferner stammten beide Elternteile aus Schlesien. Lorenz Höfer lebt und arbeitet in Buxtehude, Niedersachsen, Deutschland. Im Zentrum ihrer künstlerischen Arbeiten steht seit einigen Jahren der Begriff Heimat. Im Werk Höfers wird Heimat einmal aus der Perspektive einer Flüchtlingsfamilie untersucht: Was bleibt, was kommt mit, wer entscheidet darüber? Die andere Perspektive ist Heimat im Sinne von Kirche. An dieser Stelle hinterfragt Lorenz Höfer in diversen künstlerischen Arbeiten das System Kirche.